



Salzburg, 18.-20. November 2016

Abstract in: Symposium-Programmheft S. 51-52

http://gtf.danceinfo.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Sound_Traces_Moves-Programmheft_klein.pdf

Helmi Vent: *Songs of(f) Stage*

– Abstract –

Der Vortrag rückt ein Performance-Projekt in den Mittelpunkt, das an der Universität Mozarteum Salzburg mit Performern der TanzMusikTheaterWerkstatt entwickelt worden und zur Eröffnung des 22. Internationalen Festivals zeitgenössischer Musik – ASPEKTE Salzburg, im Mai 1998 aufgeführt worden ist: „Songs of(f) Stage“. Das Mauricio Kagel gewidmete RaumKlangKörper-Theater nimmt in seinen 90 Aufführungsminuten die offenen und verdeckten Räume eines klassisch gebauten Theaters in den Blick, um mit Hilfe des ihm eigenen ‘Instrumentariums’ mit den real-vorhandenen Raumklängen und Klangräumen ins Gespräch zu kommen. Das ‘Instrumentarium’ setzt sich aus stationären und mobilen Inventar- bzw. Bauteilen der Stage und Off-Stages des “Großen Studios” zusammen: Montagelaufstege, Schutzgitter, Sicherungsketten, profilierte Stahlbodenplatten, motorgesteuerte Hubbühnenhydraulik u.a.m..

Stehen Klangexploration, Klangerzeugung und performative Aktionen des Musizierens in unmittelbarer Kohärenz mit der hör- und sichtbaren Aufführungsgestalt, so profiliert sich das Projekt in der Auseinandersetzung mit räumlichen und zeitlichen Dimensionen durch die Ästhetik einer Querschnittsdramaturgie sowie einer akustischen Gleichzeitigkeit - vermittelt durch ‘Screens in Performance’. Zuspield-Leinwände, die sich in Eigenzeit vertikal und horizontal verschieben, lassen das “of” und “off” der “Songs” auf Unterbühne, Oberbühne und Galerie mit Hilfe von Live-Kameras und ergänzenden Zuspieldvideos in mehrfach wahrnehmbare Kon-Versationen geraten.

Die AV- und Audio-Edits der „Songs of(f) Stage“ mutieren schließlich zu neuen Plattformen für performative Neuentwürfe an der Universität Mozarteum und der Universität Salzburg: eine Vokalperformance (2004), Instrumentalperformance (2008), Tanzperformance (2010).

Im Verbund mit filmischen Dokumentationsbeispielen macht der Vortrag einen Streifzug durch ausgewählte Stationen der Projektentwicklung und Projektperformance (<http://www.helmi-vent.com/de/projekte-filme.html>) bis hin zu neueren Gestaltungs-kreisläufen zwischen Dekomposition per Bild und Ton und Neukomposition.

Projektleitung und Filmproduktion jeweils Helmi Vent.